

Und dann steht einer auf und öffnet die Fenster...



Leider blieb auch unser Ort vom demografischen Wandel nicht verschont.

Einige Einzelhändler mussten aus Altersgründen oder weil es keine Nachfolger gab, ihre Geschäfte schließen. Die kleinen Lädchen konnten gegen die großen Händler nicht mehr standhalten. In unserer Ortsmitte befinden sich einige Läden, in denen schon seit Jahren kein Licht mehr brennt und somit auch kein Leben mehr ist.



Ab 19 Uhr, wenn der letzte Laden im Ort bis zum nächsten Morgen seine Türen schließt, wird es still.

Das Geheimnis von Weihnachten besteht darin, dass wir auf unserer

Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.

Wir lassen unsere "leeren" Fenster hell erstrahlen. Auf einmal ist das Fenster vom alten Friseur bunt geschmückt, das große Schaufenster von der alten Post strahlt weihnachtlichen Charme aus und die Metzgerei Preiß leuchtet wieder hell.

Wäre das nicht wunderschön? Es wäre nicht wunderschön – es WIRD wunderschön. All diese Fenster werden in der Adventszeit wieder lebendig.



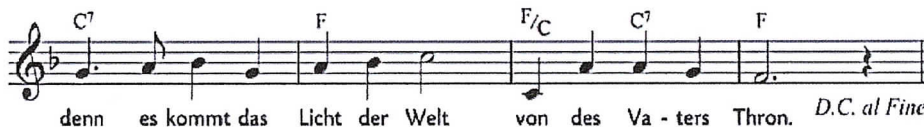
Musik ist die Sprache, die wir alle verstehen.

Gemeinsam singen WIR, spielen WIR auf den Instrumenten, summen WIR oder tanzen WIR zu dem Lied "Fröhliche Weihnacht überall".

Wo? Auf den Straßen, auf Euren Terrassen, jeder daheim bei sich,...

Wann? An jedem Adventssonntag um 17:30 Uhr

Wer möchte, darf gerne ein Licht dazu in der Hand halten.



1. Darum stimmt ein in den Jubelton; denn es kommt das Licht der Welt von des Vaters Thron.

>> Fröhliche Weihnacht überall << ...



2. Licht auf dunklen Lebensweg, unser Licht bist du; denn du führst, die dir vertraun, ein zur sel'gen Ruh.

>> Fröhliche Weihnacht überall << ...



3. Was wir ändern je getan, sei getan für dich, das bekennen jeder muss: Christkind kam für mich.

>> Fröhliche Weihnacht überall << ...

